

Bildungskongress
BRU



Person – Persönlichkeit – Bildung. Aufgaben und Möglichkeiten des BRU

Donnerstag
10. Dezember 2015
9:30h – 16:30h
in Mainz
(Erbacher Hof, Akademie
des Bistums Mainz)

Eine Veranstaltung der Institute
für berufsorientierte
Religionspädagogik

bibor – EIBOR – KIBOR



Veranstaltende Institute

KIBOR

Prof. Dr. Reinhold Boschki (Institutsleiter) und Team
Liebermeisterstr. 12
72076 Tübingen
Sekretariat:
Tel.: 0 70 71-29 75 08 7
E-Mail: kibor@kath-theologie.uni-tuebingen.de
Internet: www.kibor-tuebingen.de

EIBOR

Prof. Dr. Friedrich Schweitzer (Institutsleiter) und Team
Liebermeisterstr. 12
72076 Tübingen
Sekretariat:
Tel.: 0 70 71-2 97 74 87
E-Mail: eibor@eibor.de
Internet: www.eibor.de

bibor

Prof. Dr. Michael Meyer-Blanck (Institutsleiter) und Team
Am Hof 1
53113 Bonn
Sekretariat:
Tel.: 02 08-73 56 31
E-Mail: info@bibor.uni-bonn.de
Internet: www.bibor.uni-bonn.de

In Kooperation mit:

- Prof. Dr. Klaus Kießling, Seminar für Religionspädagogik, Katechetik und Didaktik, Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen, Frankfurt/M. (www.sankt-georgen.de)
- Prof. Dr. Michael Wermke, Zentrum für Religionspädagogische Bildungsforschung, Jena (www.zrb.uni-jena.de)

Anmeldung:

Ihre Anmeldung erbitten wir online auf folgender
Kongresshomepage:
www.bildungskongress-bru.de

Tagungsbeitrag:
25,00€ (Kongressgebühr; Tagungsmappe; Imbiss)

Eine Teilnahmebescheinigung erhalten Sie im
Kongressbüro.

Kongressadresse:
Erbacher Hof, Akademie des Bistums Mainz,
Tagungszentrum
Greibenstr. 24
55116 Mainz

kibor.bibor@eibor.de

Eine Anfahrtsbeschreibung steht Ihnen als PDF zum
Download auf der Kongresshomepage zur Verfügung:
www.bildungskongress-bru.de

bibor



Philosophisch-
Theologische
Hochschule
Sankt Georgen
Frankfurt am Main



ZENTRUM FÜR
RELIGIONSPÄDAGOGISCHE
BILDUNGSFORSCHUNG

EIBOR TÜBINGEN | KIBOR TÜBINGEN

Person – Persönlichkeit – Bildung

Der Berufsschulreligionsunterricht (BRU) ist ein zentraler Ort für die Persönlichkeitsbildung junger Menschen. Seine Fülle an Themen und seine Fundierung im christlichen Menschenbild machen diesen Unterricht zu einem Schulfach, in dem die jungen Menschen im Zentrum stehen. Religiöse Bildungsprozesse konkretisieren sich in den Beziehungen im Religionsunterricht. Zugleich brauchen die Auszubildenden Orientierung in religiösen Fragen sowie jemanden, der ihnen persönliche Entfaltungsmöglichkeiten aufzeigt. Der BRU ist hierfür ein idealer Ort, wenn er sich dieser Chance bewusst wird. Gleichzeitig muss er aber auch seine Grenzen kennen, denn viele Probleme im persönlichen wie im beruflichen und gesellschaftlichen Bereich kann er nur diskutieren, aber nicht lösen. Der Kongress will sich diesem Spannungsfeld stellen und danach fragen, wo der BRU mit Blick auf die Persönlichkeitsbildung junger Menschen seinen Platz hat.

Der zweite bundesweit-ökumenische Kongress zum BRU will die pädagogische Bedeutung des BRU für die berufliche Bildung der Gegenwart anhand der Begriffe „Person – Persönlichkeit – Bildung“ erschließen. Die Foren sollen den Raum bieten, die Gedanken der Vorträge unter verschiedenen Gesichtspunkten zu vertiefen und Perspektiven für die Zukunftsfähigkeit des BRU zu entwickeln.

Konzipiert ist der Kongress für alle Lehrkräfte im Fach Religionslehre an berufsbildenden Schulen sowie für alle Verantwortlichen rund um den BRU in den Kirchen, Schulen und der beruflichen Fort- und Weiterbildung.

Programm

- 09:30 Ankommen / Kaffee
10:00 Eröffnung: Prof. Dr. Friedrich Schweitzer
10:15 Grußwort Frau Vera Reiß, Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur/ Rheinland-Pfalz
10:30 *Theologie der Arbeit*, Prof. Dr. Dr. Karl Kardinal Lehmann
11:00 *Gottebenbildlichkeit, Menschenwürde und religiöse Bildung*, Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Huber
11:30 Dialog Prof. Dr. Dr. Karl Kardinal Lehmann – Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Huber
12:00 *Musikalischer Beitrag*, Viola Jansen, Dominik Kodzoman
12:15 Mittagspause – Büchertische – Infostände
13:30 Foren
15:00 *Jung und resilient. Bindungserfahrung und Persönlichkeitsentwicklung im Kontext religiöser Bildung*, Prof. Dr. Helga Kohler-Spiegel
15:30 *Identitätsbildung und Sinnfindung im (späten) Jugendalter*, Prof. Dr. Heiner Keupp
16:00 Aussprache und Tagungsrückblick
16:20 *Musikalischer Ausklang*, Viola Jansen, Dominik Kodzoman
16:30 Ausblick und Verabschiedung

Foren

- 1: *Person – Persönlichkeit – Bildung. Konsequenzen für den BRU*, Diskussion mit den Leitern der Institute für berufsorientierte Religionspädagogik. Moderation: Prof. Dr. Helga Kohler-Spiegel.
2: *Anerkennung ins Gespräch bringen – RU gesprächsorientiert gestalten*, Dr. Angela Walitschek
3: *Digital vernetzt bis in den Kühlschrank!? – Kompetenzorientiert arbeiten im BRU*, Katharina Eckstein
4: *Spuren des Religiösen (wieder)entdecken – Wege religiöser (Re-)Sensibilisierung*, Johannes Gather

- 5: *Woran du dein Herz hängst – Cross-Media-Projekt*, Andreas Ziemer, Prof. Andreas Obermann
6: *Bildung bedeutet nicht Anpassung, sondern Widerstand*, Beate Haude
7: *Interreligiöses Lernen – Eine Wirksamkeitsstudie im Religionsunterricht an der Berufsschule*, Magda Braun, Claudia Märkt
8: *Berufsorientierung im BRU*, Dr. Harald Becker, Joachim Ruopp
9: *Mit dem Fremden leben. Ethisch-interreligiöse Bildung im Religionsunterricht am Beispiel von Pflegeberufen*, Dr. Matthias Gronover, Dr. Hanne Schnabel-Henke
10: *Werte, an die ein Mensch sich hält, halten ihn – Urteile erforschen, Werte bilden, Persönlichkeit entwickeln*, Christina Krause, Friederike Strohm, Dr. Georg Wagensommer
11: *Religionsunterricht an berufsbildenden Schulen. Ergebnisse einer empirischen Studie zur Situation in Sachsen-Anhalt und Thüringen*, Dr. Steffi Völker, Dr. Thomas Heller, Prof. Dr. Michael Wermke
12: *Zwischen Selbstüberschätzung und Selbstverleugnung – das Abenteuer, eine eigene Person zu werden*, Dr. Albert Brendle
13: *Berufsschulreligionslehrer/-innen: wo sie stehen – was sie bewegt – was sie bewegen können*, Marc Fachinger
14: *Religiöse Ich-Werdung im Angesicht des Anderen – Versuch einer anthropologischen Grundlegung religiöser Identitätsbildung in einer heterogenen Gesellschaft*, Stephan Pruchniewicz
15: *„Ohne Trauer – keine Power“*, Jenseitsvorstellungen (nicht nur) als Thema in der Fachschule für Sozialpädagogik, Dr. Monika Marose

Details zu den Foren finden Sie unter:
www.bildungskongress-bru.de

